

„Das Gesicht im Licht“

GALERIE ATELIER III interessante, großformatige Frauengesichter

Von Friederike Mackeprang-Meyer Barmstedt/Schlossinsel. Die 14 Portraits in der aktuellen Ausstellung des Malers Alessandro Serafini in der Galerie III, fesseln. Der Künstler wurde 1961 in Rom geboren, lebt jetzt mit seiner Familie im bayerischen Eichstätt und erwartet, das sich der Betrach-

ter mit seinen Bildern näher befasst. Dabei entdeckt er das Besondere, Magische und Schöne. Serafini sucht eine künstlerisch ausgewogene Balance, durch das Spiel mit dem Licht, der Form und Farbgebung. Wichtig ist ihm das Licht mit allen Schattierungen und der Plastizität.

Seine Bildgestaltung ist so detailgetreu, dass die (geöffneten) Augen seiner Frauengesichter einen beobachtenden Ausdruck bekommen.

Der Künstler hat sich Vorbilder aus dem 15. Jahrhundert genommen, wie Antonello da Messina und Rogier van der Weyden.

Doch die gezeigten Gesichtsausschnitte in Öl lassen das nicht erkennen, vielmehr finden sich farbige Fische, eine Perlenkette oder einzelne Vögel als verfremdende Elemente auf seinen Bildern. Sie strahlen Ruhe aus und so nennt Serafini seine Bilder „ruhige Seelenlandschaften.“

Karin Weißenbacher von der Galerie III organisierte diese außergewöhnliche Schau mit dem Künstler, der an der Kunstakademie in Rom studierte, Bücher illustrierte, Plakate fertigte und Personen portraitiert. Es ist ein Vergnügen, die „Gesichter im Licht“ zu betrachten. Geöffnet bis 9. Juni, di.-do. 14-18 Uhr und sa. und so. 12-18 Uhr. Eintritt frei.



Bild ohne Titel. Der Maler gibt keinem Bild einen Titel. Der Betrachter ist gefragt.